

**BEHÄLTNIS – KENNZEICHNUNG KOMBINIERT MIT DEN ANGABEN DER  
PACKUNGSBEILAGE****Dosen von 100 ml, 1 Liter und 5 Liter****1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Amproline 400 mg/ml Lösung zum Eingeben über das Trinkwasser für Hühner und Puten

**2. ZUSAMMENSETZUNG**

Jeder ml enthält:

Wirkstoff:  
Amprolium 400,0 mg  
(entspricht Amproliumhydrochlorid 452,4 mg)

Sonstige Bestandteile:  
Konservierungsmittel: Sorbinsäure (E200) 0,5 mg

Klare und gelbe Lösung.

**3. PACKUNGSGRÖSSE**

100 ml  
1 l  
5 l

**4. ZIELTIERART(EN)**

Hühner (Masthühner, Junghennen, Legehennen und Zuchthühner), Puten

**5. ANWENDUNGSGEBIETE****Anwendungsgebiete**Zur Behandlung von Darmkokzidiosen, die durch *Eimeria* spp. verursacht werden.**6. GEGENANZEIGEN****Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

**7. BESONDERE WARNHINWEISE****Besondere Warnhinweise**Besondere Warnhinweise:

Wie bei jedem Antimikrobielle kann die häufige und wiederholte Anwendung von Antiprotozoenmittel derselben Klasse zu einer Resistenzentwicklung führen.

Zwischen Amprolium und Antikozidia mit dem gleichen Wirkungsmechanismus, wurden Kreuzresistenzen festgestellt. Die Anwendung des Tierarzneimittels/Amprolium sollte daher sorgfältig geprüft werden, sofern die Empfindlichkeitsprüfung Resistenzen gegenüber Amprolium/Antikozidia gezeigt hat, da die Wirksamkeit reduziert sein kann.

Wie bei allen Antikozidia kann eine längere Anwendung zur Entwicklung resistenter Stämme führen.

Falls während der Behandlung eine mangelnde Wirksamkeit festgestellt wird, sollte dies der nationalen Zulassungsbehörde mitgeteilt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Das Tierarzneimittel ist nicht zur Prophylaxe bestimmt.

Dieses Tierarzneimittel sollte der Behandlung von Kokzidioseausbrüchen vorbehalten sein, für die kein Impfstoff verfügbar ist, bei mangelnder Wirksamkeit des Impfstoffs und für geimpfte Herden, wenn eine schwere Kokzidieninfektion diagnostiziert wird, bevor sich eine vollständige Immunität entwickelt hat.

Die Anwendung des Tierarzneimittels sollte auf einer Empfindlichkeitsprüfung der Zielerreger basieren. Falls dies nicht möglich ist, sollte die Anwendung auf epidemiologischen Informationen und Kenntnissen zur Empfindlichkeit der Zielerreger auf Bestandesebene oder auf lokaler/regionaler Ebene beruhen.

Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind die amtlichen, nationalen und örtlichen Regelungen über den Einsatz von Antimikrobiell zu berücksichtigen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Aufgrund des niedrigen pH-Wertes kann das Tierarzneimittel Reizungen oder Verätzungen der Haut, der Augen, des Rachens und der Atemwege verursachen. Jeglichen Körperkontakt mit dem Tierarzneimittel, einschließlich etwaiger Dämpfe, vermeiden.

Während der Handhabung dieses Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen.

Bei der Handhabung des Tierarzneimittels undurchlässige Handschuhe und eine Schutzbrille tragen. Die verwendeten Schutzhandschuhe sollten den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus abgeleiteten Norm EN 374 entsprechen.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen den betroffenen Bereich sofort unter sauberem fließendem Wasser abwaschen und verunreinigte Kleidung ausziehen. Wenn die Reizung andauert, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und das Etikett vorzuzeigen.

Bei versehentlicher Einnahme den Mund mit frischem Wasser ausspülen, unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen und das Etikett vorzeigen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Amprolium oder Sorbinsäure sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Nach Gebrauch Hände und Haut, die mit dem Tierarzneimittel in Berührung gekommenen ist, waschen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Amprolium ist sehr persistent im Boden.

Legegeflügel:

Laboruntersuchungen ergaben keine Hinweise auf teratogene Wirkungen. Die Sicherheit von Amprolium bei Legehennen wurde nicht untersucht. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Amprolium ist ein Thiamin-Analogikum. Daher kann die Wirksamkeit von Amprolium bei gleichzeitiger Verabreichung von Tierarzneimitteln, die Vitamine des B-Komplexes enthalten, beeinträchtigt werden.

Überdosierung:

Eine längere Anwendung in hohen Dosen kann zu einem Thiaminmangel führen. Dieser Mangel kann durch eine geeignete Zufuhr von Thiamin ausgeglichen werden.

Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

**8. NEBENWIRKUNGEN****Nebenwirkungen**

Hühner und Puten:

Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber, den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am

Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem: mail : [adversedrugreactions\\_vet@fagg-afmps.be](mailto:adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be)

## 9. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

### Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser. Dosierung für jede Zieltierart:

20 mg Amprolium/kg Körpergewicht/Tag (entspricht 0,5 ml des Tierarzneimittel/10 kg Körpergewicht/Tag) an 5 bis 7 aufeinanderfolgenden Tagen.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

Die Aufnahme von medikiertem Wasser richtet sich nach dem klinischen Zustand der Tiere. Um die korrekte Dosierung zu erhalten, muss die Konzentration von amprolium gegebenenfalls entsprechend angepasst werden.

Auf der Grundlage der empfohlenen Dosis sowie der Anzahl und des Gewichts der zu behandelnden Tiere sollte die genaue zu verabreichende Tagesmenge des Tierarzneimittels nach der folgenden Formel berechnet werden:

$$\frac{0,05 \text{ ml des Tierarzneimittels pro kg Körpergewicht}}{\text{Durchschnittliches Körpergewicht in kg der zu behandelnden Tiere}} \times \text{Anzahl der Tiere} = \text{ml des Tierarzneimittels /Liter Trinkwasser}$$

Durchschnittliche tägliche Wasseraufnahme (l/Tier)

## 10. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

### Hinweise für die richtige Anwendung

Die zu behandelnden Tiere sollten freien Zugang zur Tränkeeinrichtung haben, um eine angemessene Wasseraufnahme zu gewährleisten. Während der Behandlungszeit sollte keine andere Trinkwasserquelle zur Verfügung stehen. Das medikierte Trinkwasser sollte alle 24 Stunden ersetzt werden.

Nach Ablauf der Behandlungsperiode sollte das Wasserversorgungssystem entsprechend gereinigt werden, um die Aufnahme von subtherapeutischen Mengen des Wirkstoffs zu vermeiden.

Das Tierarzneimittel darf nicht über metallene Rohrleitungen oder in metallenen Behältern verabreicht werden.

## 11. WARTEZEIT(EN)

### Wartezeiten:

Hühner und Puten

- Essbare Gewebe: Null Tage
- Eier: Null Tage

## 12. BESONDERE LAGERUNGSBEDINGUNGEN

### Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 30°C lagern.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf der Dose angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

**13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG****Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

**14. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN****Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

**15. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN**

BE-V545173 (Flasche mit Stopfel aus Polyethylen hoher Dichte)

BE-V545182 (Kanister mit Stopfel aus Polypropylen)

**Packungsgrößen**

Dose mit 100 ml

Dose mit 1 l

Dose mit 5 l

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

**16. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER KENNZEICHNUNG****Datum der letzten Überarbeitung der Kennzeichnung**

Dezember 2024

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar.

**17. KONTAKTANGABEN****Kontaktangaben**Zulassungsinhaber:

HUVEPHARMA SA

34 rue Jean Monnet

Zone d'industrielle d'Etriché

Segré

49500 Segré-en-Anjou Bleu

Frankreich

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

HUVEPHARMA SA

34 rue Jean Monnet

Z.I. d'Etriché

Segré

49500 Segré-en-Anjou Bleu

Frankreich

oder

Biovet Joint Stock Company  
39 Petar Rakov Str.  
4550 Peshtera  
Bulgarien

Lokale Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

HUVEPHARMA NV  
Uitbreidingstraat 80  
2600 Antwerpen  
Belgien  
+32 3 288 18 49  
[pharmacovigilance@huvepharma.com](mailto:pharmacovigilance@huvepharma.com)

**18. WEITERE INFORMATIONEN**

**Weitere Informationen**

Amprolium ist im Boden sehr langlebig.

**19. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“**

Nur zur Behandlung von Tieren.

**20. VERFALLDATUM**

Exp.

Verwendbar bis:

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/ Anbruch des Behältnisses: 4 Monate

Haltbarkeit nach Verdünnen gemäß den Anweisungen: 24 Stunden

**21. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}